

Starker Auftritt der LFV-Siebenkämpferinnen

Leichtathletik: Bestleistungen und Vereinsrekorde für die Schutterwälderinnen bei den Mehrkampf-Meisterschaften.

Schutterwald (cg). Vom LFV Schutterwald startete bei den baden-württembergischen Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften in Weingarten erstmals eine Frauenmannschaft mit Meike Kimmig, Carolin Roth und Lisa Schienle im Siebenkampf. Alle zeigten sich in einer guten Wettkampfform und konnten sich verbessern.

Meike Kimmig begann mit einem klasse Lauf über die 100 m Hürden in 16,48 Sekunden. Damit gelang ihr nicht nur eine neue Bestzeit, sondern auch ein Vereinsrekord. Im Hochsprung blieb sie mit 1,44 m etwas unter Wert. Dafür schaffte sie im Kugelstoßen mit 8,34 m eine Bestweite. Auch im 200-Meterlauf kam sie trotz Gegenwind mit einer starken Zeit von 27,61 Sekunden ins Ziel. Beim Weitsprung kam sie auf eher mäßige 4,54 m, den Speer warf sie auf eine solide Weite von 25,08 m. In der letzten Disziplin, dem 800-Meterlauf, holte Kimmig nochmals alles raus und verbesserte sich sensationell um 18 Sekunden auf 2:36,5 Minuten. Damit steigerte sie sich um 400 Punkte auf 3731 Punkte und stellte einen weiteren Vereinsrekord auf.

Carolin Roth erzielte persönliche Bestleistung mit dem Speer (22,29 m). Über 800 m (2:56,75) und 100 m Hürden (19,16) lief sie ein gutes Ren-



Die Mehrkämpferinnen des LFV Schutterwald (v.l.): Milena Koop, Lisa Schienle, Carolin Roth, Meike Kimmig und Rabea Beck.

Privatfoto

nen und hätte sich hier beinahe ebenfalls verbessert. Sie erreichte schließlich mit 2799 Punkten ihr bis dahin bestes Siebenkampfergebnis.

Lisa Schienle kam über 200 m in guten 29,36 Sekunden ins Ziel und erreichte 4,57 m im Weitsprung. Noch besser liefes über 800 m (2:46,34) und vor allem im Speerwurf, wo sie sich mit 22,89 m erneut verbesserte. Am Ende konnte sie 2714 Punkte und eine Bestleistung verbuchen. Die gesamte Frauen-Mannschaft erreichte 9244 Punkte und belegte einen guten sechsten Platz.

Rabea Beck und Milena Koop starteten in der U18-Altersklasse im Siebenkampf. Rabea Beck lief in 17,73 Sekunden über die Hürden und 29,06 Sekunden über die 200-m-Strecke. Auch im Hochsprung (1,48 m), Weitsprung (4,50 m), Kugelstoßen (7,25 m) und im Speerwurf (23,15 m) blieb sie nur wenig unter ihren Bestmarken. Schließlich gelang Rabea Beck im abschließenden 800-Meterlauf in 2:46,29 Minuten noch eine neue Bestzeit. Auch sie konnte mit 3298 Punkten ihr Gesamtergebnis erneut steigern.

Milena Koop lief die 100 m Hürden in Bestzeit (18,59). Über 200 m (30,16) und im Weitsprung (4,51 m) konnte sich Milena verbessern. Auch im Hochsprung (1,48 m) und im Kugelstoßen (10,54 m) näherte sie sich ihren Bestmarken. Lediglich im abschließenden 800 m fehlte ihr etwas die Kraft (3:10,82s). Schließlich erreichte aber auch sie mit 3119 Punkten ihr bisher bestes Gesamtergebnis. Am Ende freuten sich die Athletinnen und ihr Trainer Harold Schley über insgesamt 13 Bestleistungen und drei Vereinsrekorde.